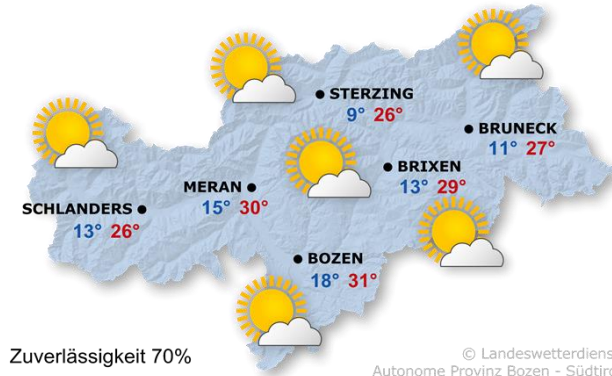


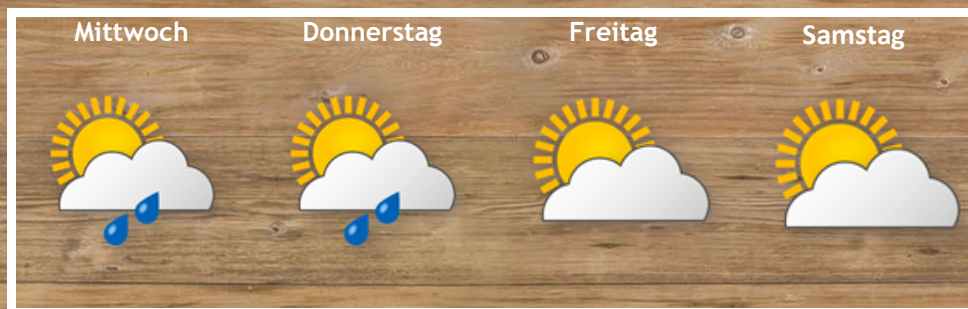
Morgenpost 30. August 2022

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Tag !



Das Hoch bleibt wetterbestimmend, die Luftmassen werden aber etwas labiler.

Bis in den Nachmittag hinein scheint im ganzen Land die Sonne. In der Folge entstehen einige Quellwolken und daraus können sich vor allem am Abend ein paar Gewitter entwickeln. Die Temperaturen bleiben sommerlich mit Höchstwerten von 26° in Sterzing bis 31° in Bozen.



Mit einer Westströmung werden ab Mittwoch immer wieder recht feuchte Luftmassen Richtung Alpen geführt. Damit geht es mit einer Mischung aus etwas Sonne, dichteren Wolken und einigen Regenschauern weiter. Die Temperaturen gehen zurück.

Witz des Tages

Die Schüler hatten die Aufgabe im Kunstunterricht eine Wiese mit einer Kuh drauf zu malen. Fritzchen kommt zum Lehrer und gibt ein leeres Blatt ab. "Wo ist denn das Gras?" fragt der Lehrer. "Das hat die Kuh gefressen!" - "Und wo ist die Kuh?" - "Die bleibt doch nicht da, wo kein Gras mehr ist!"



Menü

Ab 18:30

Vorspeisen

Bunte Salate und Vorspeisen vom Büffet
Blumenkohlcremesuppe
Hausgemachte Gemüseteigtaschen

Hauptgang zum Auswählen

- Lachfilets mit Zitronensauce,
Petersilienkartoffel, Gemüse oder
- Salbeigriesknödel mit frischen
Tomaten

Dessert

Buchweizenroulade

Weinempfehlung: Eisacktaler Riesling,
Aristos, Kellerei Eisacktal, 25 Euro

Tipp des Tages

Bindelweg (Viel dal Pan)

Der Bindelweg (ladinisch »Vièl dal Pan«) gehört fraglos zu den schönsten Übergängen der Dolomiten. Angesichts der firngeschmückten Marmolada gewährt er einen gefahrlosen Höhenspaziergang mitten durch blumenreiche Wiesen. Da ist es einmal nicht dolomitische Felsengewalt, sondern die Masse eines grandiosen Gletscherberges, die uns fasziniert. Von dem per Gondelbahn von Canazei erreichbaren Belvedere führt dieser einzigartige Panoramaweg an den Südflanken der dunkelfelsigen Padongruppe entlang zum Lago di Fedaia, von dem uns der Bus wieder zum Ausgangsort zurückbringt. Talort: Canazei, 1440 m, Erholungsort im inneren Fassatal. Ausgangspunkt: Talstation (1450 m, Großparkplatz) der Belvedere-Seilbahn in Canazei, Mittelstation (1926 m) auf Pecol, Bergstation am Belvedere (auch »Col de Rosc«, 2383 m) östlich über Canazei. Höhenunterschied/ Gehzeit: 150 m im Anstieg, 480 m im Abstieg / 2h 30min Wegbeschaffenheit: Bequeme Wanderung auf bez. breitem Weg. Viel begangen!

Einkehrmöglichkeiten: Rifugio Belvedere (bei Seilbahnbetrieb geöffnet), Rifugio Sass Bece (keine Nächtigung) Rifugio Fredarola, Rifugio Viel dal Pan, Rifugio Castiglioni und Rifugio Marmolada. Mehrere Gasthöfe und Restaurants mit Sommerbewirtschaftung am Süden der Staumauer des Lago di Fedaia. Wegverlauf: Vom Belvedere auf Fahrweg einen begrünten Rücken nach Nordosten abwärts zum Rifugio Belvedere, 2338 m, und jenseits hinauf (links auf einem Hügel das Rifugio Sass Bece) zum Rifugio Fredarola, 2388 m. Nun auf dem Bindelweg (Nr. 601) quer durch die grasigen Südflanken des Col del Cuc nach Osten sanft aufwärts zum Rifugio Viel dal Pan, 2436 m. Auf schmalerem Weg, weiterhin an Grashängen entlang, unterm Sasso Capello (Sass Ciapel) durch, dann hinauf zum Sattel östlich von ihm (Sellablick!) und weiter aufwärts zu einer Wegteilung. Rechts ab und südwärts über Wiesen, dann durch lichten Nadelwald hinunter. Später wird eine Felsflanke auf gutem Steig nach links (Osten) gequert. Zuletzt durch Wald in steilen Kehren nach rechts (S) zur Fedaiapassstraße am Nordende der Staumauer des Lago di Fedaia, 2054 m, absteigen. Rückfahrt mit dem Bus (verkehrt im Sommer mehrmals täglich) nach Canazei.



Tipp des Tages

Eine Gipfelwanderung in den Dolomiten:

Der Piz Boè gilt als der „leichteste“ Dreitausender der Dolomiten, weil er - der Seilbahn sei dank - in gut einer Stunde zu erreichen ist. Einige schwierige Abschnitte sind mit Seilen gesichert.

Wegbeschreibung: Vom Pordoijoch führt eine Seilbahn zum Sass Pordoi auf 2950 m (Aussichtspunkt mit Panoramaterrasse und Restaurant). Der Weg von der Seilbahn geht zunächst abwärts zur Pordoischarte und dann auf einem breiten Weg - immer der Beschilderung „Piz Boè“ folgend - in angenehmer Steigung zum Gipfel. Der Weg hat wechselnde Markierungen, weil er hier den Dolomiten Höhenweg kreuzt und diesem teilweise folgt. Wenn man sich nach der Zielbeschilderung richtet, dann kann man den Aufstieg nicht verfehlen. Für den Abstieg wählt man denselben Weg bis zur Pordoischarte, wo das Schutzhaus Rif. Forcella Pordoi steht. Dann wandert man im Kar auf dem Schartenweg steil hinab zum Pordoijoch. (nur für Trittsichere und sehr Geübte)

Die Seilbahn vom Pass Pordoi bis zum Sass Pordoi ist bis zum 3 November geöffnet!